



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring, Gülseren Demirel, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Gisela Sengl, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Anna Toman, Gabriele Triebel** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Lehren und Lernen in der Corona-Krise gestalten VIII: Schulbegleitung für das Lernen zuhause einsetzen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, gemeinsam mit den Bezirksregierungen und den Jugendämtern die Schulbegleitung für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Bayern – unabhängig vom Modell – in der Corona-Krise schnellstmöglich zu regeln und alle Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Schulbegleiterinnen und Schulbegleiter jetzt bei der Unterstützung des Lernens zuhause eingesetzt werden können.

Begründung:

Die Schulbegleitung ist eine starke Stütze im System der Inklusion. In den vergangenen Jahren hat sich die Schulbegleitung bundesweit als wichtige Leistung etabliert. Aber viele Fragen sind beim System Schulbegleitung seit Unterzeichnung der UN-Konvention nicht geklärt.

Während der Corona-Krise kann Schule nur sehr eingeschränkt vor Ort stattfinden, das Lernen findet zuhause statt. Die unterschiedlichen Regelungen zur Schulbegleitung führen in Zeiten der Corona-Krise zum Teil zum Chaos. Auch wenn es Positivbeispiele gibt, auf der anderen Seite wird die bereits stattfindende Unterstützung z. B. gekürzt oder findet seit den Schulschließungen gar nicht mehr statt. Die betroffenen Kinder und Eltern leiden darunter, die Teilhabe wird gefährdet.

Jetzt ist politisches Handeln gefragt. Unabhängig vom Modell müssen alle Schulbegleiterinnen und -begleiter für das Lernen zuhause eingesetzt werden können.